



GYMNASIUM KUSEL, Walkmühlstraße 9, 66869 Kusel
Tel: (0 63 81) 92 30-0, Fax: (0 63 81) 92 30-40

www.gymnasium-kusel.de

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

3. SCHELLE 2011/2012

Mitteilungen für SCHüler, ELtern, Lehrer

19.12.2011

Vorwort.....	1
Schuladresse und Öffnungszeiten des Sekretariats	2
Schulleitung	2
Ankündigungen und Hinweise	2
Wertgegenstände, Bargeld, Fundsachen	2
Ordnung, Sauberkeit, Respekt.....	3
Weiteres Vorgehen bezüglich Ganztagsangebot für die Jahrgänge 7-10 ab 1.8.2012	4
Aquarium-AG.....	4
Verkehrssituation.....	4
Zukünftige Baumaßnahmen	4
Informationen für Zehntklässer	5
Veranstaltung AIDS-Prävention in den 10. Klassen	5
Lehrerliste mit Sprechstunden.....	5
Arbeitsgemeinschaften.....	7
Berichte aus dem Schulleben	8
Kuseler Schüler besuchen Landtag.....	8
Vorlesewettbewerb der 6. Jahrgangsstufe.....	8
Medienerziehung	9
Berufs- und Studienorientierung	9
Aktualisierter Terminplan im Schuljahr 2011/2012.....	9

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte,

die letzten Wochen seit den Herbstferien hatten es in sich: Neben dem normalen Unterricht mit dem Klassen- und Kursarbeits-Schwerpunkt hat uns eine Krankheitswelle unter den Lehrkräften mit bis zum 15(!) Abwesenden erwischt. Kurzfristig ist es nicht immer möglich gewesen, Vertretung außerhalb der üblichen Lehrerbereitschaft zu organisieren. Das ist deshalb der Fall, weil man organisatorisch mehrere Tage Vorlauf braucht, und man mit jeder Vertretungskraft nur drei Verträge hintereinander schließen darf; dann muss sie mindestens ein halbes Jahr pausieren. Wenn wir also für eine einwöchig erkrankte Lehrkraft Vertretung einkaufen, geht dafür schon ein Vertrag drauf. Im Extremfall ist nach wenigen Wochen die Vertretungskraft "verbraucht", wenn nämlich dann eine weitere Krankschreibung der gleichen Lehrkraft wieder für ein oder zwei Wochen folgt. Geholfen ist der Schule vertretungstechnisch daher am meisten, wenn die Lehrkraft ärztlich über einen längeren Zeitraum krankgeschrieben ist - aber das wünscht man natürlich niemandem, und das ist auch nicht planbar. Es ist auch nicht möglich auf die Vermutung hin, eine Lehrkraft könnte länger oder öfter krank sein, einen Vertretungsvertrag zu organisieren - oder die Lehrkraft gar aus dem Unterricht einer Klasse herauszunehmen. Eine mögliche Abhilfe sind sogenannte "KAPOVAZ"-Verträge (Kapazitätsorientierte variable Arbeitszeit). Hier hat die Vertretungskraft einen Vertrag über ein Stundenkontingent und kann mit 2-3 Tagen Vorlauf nach Bedarf ins Haus gerufen werden. Pferdefuß: Aufgrund des gel-

tenden Personalrechts dürfen KAPOVAZ-Verträge nur mit Personen geschlossen werden, die noch nie einen Arbeitsvertrag mit dem Land Rheinland-Pfalz hatten. Damit scheiden alle bekannten und erfahrenen Vertretungskräfte von vorneherein aus. Es kommen bestenfalls Studenten in Betracht. Hier muss man erst einmal geeignete Personen finden. Das fällt an Hochschulstandorten naturgemäß etwas leichter als bei uns. Die richtige Fächerkombination ist das nächste Hindernis: Wenn Englisch-Unterricht gebraucht wird, hilft uns selbst eine verfügbare gute Vertretungskraft mit Geschichte/Deutsch nicht. Die Langfrist-Vertretung von Kollegen und Kolleginnen in Elternzeit oder auf Kur ist dagegen gut gelungen. Konferenzen finden bei uns schon lange zu Zeiten statt, wo kein Mittel- und Orientierungsstufenunterricht betroffen ist. Der November und der Dezember waren zudem angefüllt mit schulischen Veranstaltungen und Aktivitäten außerhalb des eigentlichen Unterrichts. Dies hat den Lehrkräften zusätzlich zu den geleisteten Bereitschaftsstunden einiges abverlangt: AQS-Evaluation, Schulkonzert, Krimidinner, Tag der offenen Tür, Infoabende zur Gemeinsamen Orientierungsstufe, zur Berufsorientierung und zur Medienkunde, Weihnachtskarten-Aktion, Vorbereitung der Ruandafahrt, Gedenkstättenfahrt, filmischer Adventskalender, Abiturvorbereitungen, MSS-Informationen, Theater-, Sport- und Landtagsexkursionen, Wettbewerbe unterschiedlichster Art, Adventsandachten und manches mehr. Da ist es verständlich, wenn sich alle, auch die betroffenen Schüler natürlich, auf die Weihnachtsferien freuen.

Liebe Lehrkräfte, liebe Schülerinnen und Schüler, Ihr habt diese Atempause verdient! In diesem Sinne wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften, allen Eltern, Freunden, Förderern, Ehemaligen und den Leserinnen und Lesern der SCHELLE:
Frohe Weihnachten und einen gutes Neues Jahr.


Ralf Hellwig, Schulleiter

Schuladresse und Öffnungszeiten des Sekretariats

Gymnasium Kusel Tel.: 06381-9230-0 Internet: www.gymnasium-kusel.de
Walkmühlstraße 9 Fax: 06381-9230-40 E-Mail: sekretariat@gymnasium-kusel.de
66869 Kusel

Öffnungszeiten des Sekretariats außerhalb der Ferien:

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 7.30 Uhr – 13.00 Uhr

Während der **Weihnachtsferien** ist das Schulsekretariat an allen Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen, außer zwischen 27. Und 30.12., da ist die Schule geschlossen.

Schulleitung

Bitte versuchen Sie, Anliegen zunächst direkt mit den jeweiligen Lehrkräften zu klären. Wenn das nicht gelingt, stehen Ihnen die Ansprechpartner der Schulleitung zur Verfügung.

- - Schulleiter + Stufenleitung 7 Herr Hellwig
- - 1. Stellvertreter + Stufenleitung 8 Herr Lenz
- - 2. Stellvertreter Herr Kauf
- - Orientierungsstufenleiterin Frau Scherer
- - Stufenleiter (9.+ 10. Kl.) Herr Dr. Cassel
- - Stufenleiterin Sekundarstufe II/MSS Frau Küfer
- - Koordination schulfachlicher Aufgaben Frau Wenz

Ankündigungen und Hinweise

Wertgegenstände, Bargeld, Fundsachen

In letzter Zeit ist es vorgekommen, dass einige Gegenstände und auch Geld als gestohlen gemeldet wurden. Ein Teil davon ließ sich als "verloren" und wiedergefunden aufklären, ein anderer Teil nicht. Deshalb soll an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen werden, dass das Mitbringen von Wertge-

genständen aller Art, inklusive Handys, Spielekonsolen, Fotoapparate, Kleincomputer usw. in die Schule nicht notwendig ist und auf eigenes Risiko geschieht. Die Schule haftet nicht für das Abhandenkommen. Falls man Bargeld mitbringen muss, empfiehlt die Schule, dies am Körper zu tragen, am besten in einem Brustbeutel. Wir machen die Erfahrung, dass oft vorschnell von Diebstahl gesprochen wird, dass aber viele Fundsachen nie abgeholt werden. Hier die Anlaufstellen:

Kleinteile, Brillen, Uhren, Fahrkarten, Geldbeutel und elektronische Geräte: => Sekretariat.

Kleidungsstücke und größere Gegenstände: => Hausmeister.

Vergessene Sportsachen: => Garderobenhaken in der Turnhalle.

Im Zweifelsfall helfen die Damen vom Sekretariat gern und sagen einem, wo man noch nachfragen kann. Es lohnt sich auch oft, sich einige Tage nach dem Verlust nochmals zu melden, da inzwischen vielleicht etwas abgegeben wurde.

Ordnung, Sauberkeit, Respekt

Auf dem Gelände, auf dem Pausenhof, im Schulhaus, in den Toiletten, in der Mensa und in den Sport-Umkleiden ist es in den letzten Wochen zu vermehrten fahrlässigen und mutwilligen Verschmutzungen, auch mit Fäkalien und Urin gekommen. Teilweise war es so schlimm, dass Reinigungsrinnen sich übergeben mussten oder sich zu Recht geweigert haben, die Sauerei zu beseitigen. In der Folge war es immer wieder notwendig, Einrichtungen der Schule zu sperren. Die Schule begegnet dem Phänomen aber nicht nur durch Sperrungen:

- Es wurde eine Arbeitsgruppe aus Schülern, Eltern und Lehrern gegründet, die an dem Problem arbeitet und weitere Maßnahmen vorbereitet.
- Die Klassenleiter besprechen das Thema besonders in ihren Lerngruppen.
- Die Schulleitung hat Jahrgangsstufen-Versammlungen der Oberstufe durchgeführt, um Verhaltensänderungen zu erzielen.
- Die Klassen, die Hof-Reinigungsdienst haben, werden im neuen Jahr nicht mehr mit Zangen arbeiten. Das Verfahren hat sich als zu störanfällig erwiesen. In Zukunft werden die Schüler mit Einmalhandschuhen ausgestattet. Es wird erwartet, dass sie sich bücken, um Unrat aufzuheben und ihn dann in den Mülleimer werfen.
- Der Aufenthaltsbereich der Mensa ist auf Anregung der 11. Jahrgangsstufe mit Besen, Kehrschaukel und Einmalhandschuhen ausgestattet worden, so dass die Schülerinnen und Schüler jetzt bei Bedarf auch selbst Abhilfe schaffen können.
- Es wird eine zusätzliche Aufsichtposition eingerichtet, die auch die jüngeren Schüler im Auge behält, die sich in den Pausen am Trinkwasserspender in der Mensa bedienen dürfen.
- Daneben reagiert die Schule bei mutwilliger Verschmutzung mit scharfen Ordnungsmaßnahmen gegen die Täter. Der Katalog reicht bis zum zwangsweisen Verweis von der Schule.

Sehr betroffen macht mich die von einigen Kindern und Jugendlichen offen geäußerte Haltung, Dreck sei für die Putzfrauen und die Hilfskräfte des Hausmeisters da. Das zeugt von einem Menschenbild, das mit dem Motto unserer Schule "gegen Rassismus" kaum vereinbar ist. Zur allgemeinen Information: Die 11 Reinigungskräfte an unserer Schule sind Beschäftigte des Landkreises. Sie haben vorrangig die Aufgabe, den unvermeidlichen Schmutz, den 1000 Schülerfüße verursachen und ähnliches zu beseitigen. Ihre Arbeitszeit ist äusserst knapp bemessen und beinhaltet üblicherweise keine Sonderaktionen. Die dem Hausmeister zugewiesenen Hartz-IV-Kräfte sind dagegen Menschen, die in der Regel eine längere Phase von Arbeitssuche erfolglos hinter sich haben. Es geht ihnen materiell und oft auch gesundheitlich nicht gut. Sie sind vorübergehend an unserer Schule eingesetzt und werden an geregelte Arbeitsprozesse herangeführt, um sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Sie helfen bei der Geländepflege, beim Heckenschneiden, beim Winterdienst, beim Ein- und Ausräumen von Schulsälen bei Veranstaltungen und ähnlichem. Es ist sicher nicht im Sinne des Erfinders, wenn man ihnen als Hauptaufgabe zumutet, kübelweise die achtlos zu Boden geworfenen Essensreste verwöhnter Wohlstandskinder zu entsorgen.

Meine Bitte an alle Eltern: Tragen Sie durch Ihre Erziehung dazu bei, dass sich Ihr Kind auch außerhalb des Elternhauses anständig, verantwortungsvoll und sozial verhält, den Wert von Lebensmitteln schätzt und unsere Schule nicht in eine Müllkippe verwandelt. Bitte wirken Sie auf Ihr Kind ein, dass ihm bewusst wird, dass Reinigungs- und Hilfskräfte auch Menschen mit Würde sind, denen unser

Respekt für ihre Arbeit gebührt, denen man ihre Aufgabe nicht unnötig erschwert und die man durchaus genauso freundlich grüßen kann, wie seine Lehrkräfte. (Hg)

Weiteres Vorgehen bezüglich Ganztagsangebot für die Jahrgänge 7-10 ab 1.8.2012

Zu der Informationsveranstaltung im Mai dieses Jahres waren die Eltern von über 500 Schülern eingeladen worden. Ganze 11 Personen sind erschienen, darunter Ehepaare und Eltern von Schülern, die bereits im Ganztagsbereich angemeldet waren. Zu der entsprechenden Veranstaltung am 26. September kamen noch weniger Teilnehmer.

Das interpretieren wir so, dass es kein nennenswertes zahlenmäßiges Interesse am Ganztagsbetrieb für das Gymnasium in den Jahrgängen 7 -10 gibt. In Absprache mit dem Schulträger verzichten wir deshalb darauf, eine weitere Elternumfrage durchzuführen und verzichten auch bis auf weiteres auf den Antrag beim Land, Ganztagschule zu werden.

Der GTS-Betrieb für die Orientierungsstufe bleibt davon unberührt.

Aquarium-AG

Die Aquarium-AG sucht weitere Teilnehmer, vor allem solche, die bisher noch nicht an mehreren Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Es bereitet zunehmend Schwierigkeiten, dass Schüler auf „mehreren Hochzeiten tanzen“, und dann oft nicht zur Verfügung stehen, wenn es notwendig ist. Da es bei uns um die Pflege lebender Tiere geht, sind Arbeiten wie Füttern, Reinigen und Wassertausch aber nicht beliebig verschiebbar. Die Schülerinnen und Schüler, die zu den AG-Terminen anwesend sind, haben dann meist alle Hände voll zu tun, so dass für sie der Spaß am Beobachten der Tiere vor lauter Arbeit zu kurz kommt. An interessanten Neuigkeiten haben wir jetzt auch Kleingarnelen und „Killerschnecken“ (Anentome helena) in der Haltung. Unsere Kaiserbuntbarsche produzieren laufend Nachwuchs und zeigen ein komplexes Revier- und Sozialverhalten.

Verkehrssituation

Alle Jahre wieder, oder besser: alle Tage wieder zeigt sich das Bild einer verstopften Walkmühlstraße. Nichts geht mehr zu den Stoßzeiten. Eintreffender und ausgehender Verkehr treffen aufeinander und blockieren sich gegenseitig. Seit Jahren bittet die Schule darum, dass jeder seinen Beitrag zur Entspannung leistet:

BITTE FAHREN SIE IHR KIND N I C H T BIS ZUM SCHULHOF. BITTE HOLEN SIE IHR KIND N I C H T AM SCHULHOF AB. NUTZEN SIE STATTDESSEN DIE MARKTWIESE ALS EINSTEIGE- UND ABSETPUNKT. IHREM KIND BEKOMMEN VIER MINUTEN AN DER FRISCHEN LUFT GUT! SIE SELBST TRETEN DIE RÜCKFAHRT ENTSPANNTER AN, WEIL SIE SICHER SEIN KÖNNEN, DASS DIE AMPELANLAGE AUSGANGS DER TRIERER STRASSE SIE MIT SICHERHEIT SCHNELLER AUF DIE BUNDESSTRASSE LÄSST, ALS EINE VERSTOPFTE SCHULZUFAHRT.

Zukünftige Baumaßnahmen

Die Planung für die weitere Gestaltung des Außengeländes sind in groben Zügen abgeschlossen. Der Kreistag entscheidet demnächst über die durch die Kreisverwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen. Die Planung wurde unter Einbeziehung der Schule (Schüler, Eltern und Lehrkräfte hatten Gelegenheit, Ideen und Wünsche einzubringen) vorgenommen.

Gedacht ist das Ganze so:

- Osterferien 2012: Sanierung der beiden Brücken über den Kuselbach
- Sommerferien 2012: Gestaltung der Parkplätze vor dem inneren Schulgelände. Ab dem Schulbeginn August 2012 würde der Schule ein zwar noch nicht sanierter, aber deutlich größerer Schulhof zur Verfügung stehen.
- Osterferien 2013: Gestaltung des eigentlichen Schulhofes.

Informationen für Zehntklässer

Am Montag, dem 16. Januar 2012, findet um 19:30 Uhr in der Turnhalle eine Informationsveranstaltung zur Oberstufe (MSS) für alle Eltern der Zehntklässer des Gymnasiums Kusel sowie der anderen abgebenden Schulen im Kreis Kusel statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler dürfen gerne auch teilnehmen.

Veranstaltung AIDS-Prävention in den 10. Klassen

Die Krankheit AIDS ist trotz aller medizinischen Erfolge weiterhin unheilbar. Solange es weder eine Impfung noch eine medizinische Heilungsmöglichkeit gibt, sind vorbeugende Maßnahmen von ganz besonderer Bedeutung. Dazu wird die Schule am Freitag, den 20. Januar 2012 vormittags eine Informationsveranstaltung für alle Schüler der 10. Klassen durchführen. Unsere Schüler sollen motiviert und befähigt werden, sich selbst und andere vor HIV-Infektionen zu schützen und Betroffenen mit Mitgefühl und ohne Angst zu begegnen. Dazu werden die Schüler einen Mitmach-Parcours aus fünf Stationen absolvieren, die die persönliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten der HIV-Infektion fördern. Die folgenden Themen werden aufgegriffen: Übertragungswege von HIV, Liebe, Sexualität und Schutz vor HIV, Verhütung, Körpersprache und Leben mit HIV.

Als kompetente Partner für unser Projekt konnten wir Mitarbeiter von AIDS-Hilfe Kaiserslautern, Lauter-Jungs-und-Mädels e.V., Diakonisches Werk, Donum Vitae, Evangelische Jugendzentrale und Schwangerenkonfliktberatung gewinnen, die die Stationen in Anlehnung an den offiziellen Parcours der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eigenverantwortlich gestalten werden. Sie vermitteln durch zielgruppengerechte Anleitung Fachwissen und regen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Reflexion des eignen Verhaltens an.

Weitere Informationen über den zeitlichen Ablauf erfolgen über die Klassenleiter. (U. Klos)

Lehrerliste mit Sprechstunden

Die Lehrkräfte sind i.d.R. während der Sprechstunden telefonisch zu erreichen, bzw. man kann sich mit einem Tag Vorlauf über das Sekretariat anmelden.

NAME, VORNAME	SPRECHSTUNDE*
Altherr, Sandra	Do. 2. Std.
Behnke, Wolfgang	Mi. 3. Std.
Berwanger, Michael	Fr. 6. Std.
Blasko, Klaus	Mo. 4. Std.
Bößhar, Ulla	Mi. 3. Std.
Brauer, Alois	Di. 4. Std.
Bruckner, Norbert	Fr. 4. Std.
Burkart, Bärbel	Mo. 5. Std.
Carra-Asare, Isolde	Mi. 6. Std.
Cassel, Herbert	Do. 2. Std.
Conrad, Anja	
Conrad-Gesner, Heidrun	Fr. 4. Std.
Dahlke, Nina	Do. 6. Std.
Dahlke, Patrick	Di. 3. Std.
Decker, Monika	Mi. 4. Std.
Decker, Ulrich	Mi. 5. Std.
Eichert, Doris	Do. 2. Std.
Eichert, Karl-Ernst	Do. 5. Std.
Englisch, Dorothee	Mi. 3. Std.
Fichter, Elke	Mi. 4. Std.
Frensch, Martin	Do. 6. Std.

Fuchs, Katrin	Mi. 3. Std.
Gassert-Paul, Hanne	Mi. 4. Std.
Georg, Nicole	
Gesner, Hendrik	Do. 3. Std.
Haslinger, Carolin	Mo. 5. Std.
Hellwig, Ralf	nach Vereinbarung
Herz, Heiner	Fr. 3. Std.
Hilgert, Kerstin	Mi. 2. Std. RS+
Hoff, Pascal	Do. 5. Std.
Hornberger, Judith	Fr. 5. Std.
Hutzel, Michael	Do. 5. Std.
Jaqui, Silvia	Do. 3. Std.
Johann, Britta	Mo. 7. Std.
Jung, Xaver	Di. 4. Std.
Justinger, Christopher	Di. 2. Std. RS+
Kaindl, Anja	Do. 2. Std.
Kauf, Walter	nach Vereinbarung
Klaßen, Oliver	Mo. 3. Std.
Klaßen, Sabine	Mo. 3. Std.
Klos, Ursula	Do. 4. Std.
Knapp, Daniela	
Koch, Christian	Mo. 3. Std.
Koch, Martina	Mi. 5. Std.
Küfer, Karin	Mi. 4. Std.
Lang, Peter	Di. 3. Std.
Lehnen, Melanie	Mi. 5. Std.
Lenz, Wolfgang	nach Vereinbarung
Lermann, Klaus	Fr. 4. Std.
Loch, Michaela	Di. 3. Std.
Lukasczyk, Bettina	Di. 4. Std.
Mack, Ernst	
Markus, Niko	Di. 3. Std.
Mathias, Claudia	Mi. 2. Std.
Mattes, Elke	Di. 5. Std.
Mohr-Schauerte, Sandra	Fr. 2. Std. Gymn. - Mi. 3. Std. RS+
Moser, Klaus	Mi. 5. Std.
Moser, Sarah	Di. 2. Std.
Müller, Amina	Fr. 3. Std.
Müller, Anneliese	Mo. 5. Std.
Müller, Bernd	Di. 6. Std.
Neifer-Krön, Bärbel	Di. 5. Std.
Quaer, Gabriele	Do. 5. Std. oder Fr. 4. Std.
Reeg, Matthias	Mi. 1. Std.
Reger, Bettina	
Reh, Ulrich	Fr. 3. Std.
Reinhold-Schmidt, Daniela	Di. 5. Std.
Rihlmann, Karlheinz	Di. 4. Std.
Röhrig, Dirk	Fr. 4. Std.
Römhild, Beate	
Schäfer, Gabriele	Do. 2. Std.

Scheffler, Ruth	Mi. 4. Std.
Scherer, Christa	Fr. 2. Std.
Schmidt, Christian	Di. 3. Std.
Schmidt, Helene	Do. 7. Std.
Schmidt, Marion	Mo. 3. Std.
Schmitt, Axel	nach Vereinbarung
Schmohr, Timo	Di. 3. Std.
Schneider, Marco	Mo. 4. Std.
Schumann, Marlene	
Schummel, Michaela	Mi. 2. Std.
Seyl, Michael	Do. 7. Std.
Spänig	
Stein, Karin	Mi. 3. Std.
Strasser, Frank	Do. 3. Std.
Süssel, Elfriede	nach Vereinbarung
Theiß, Bärbel	Do. 3. Std.
Trautmann, Jürgen	Di. 5. Std.
Trossen-Wanninger, Karl	Do. 2. Std.
Uhl, Michael	Fr. 5. Std.
von Karpowitz, Annegret	Fr. 2. Std.
Weigel, Judith	Fr. 3. Std.
Wenz, Hedwig	Mo. 4. Std.
Wiedemann, Wolfgang	
Zimmer, Elfi	Mi. 3. Std.

Arbeitsgemeinschaften

Anmeldung bzw. Nachfrage bitte direkt bei der Leitung der jeweiligen AG

AG	Leitung
Antirassismus-AG	Herr Berwanger
Aquarium	Herr Seyl / Herr Hellwig
Basketball	Herr Blasko
Bigband	Herr Gesner
Bigband Zwo	Herr Gesner / Herr Jung
Chemie	Frau Reinhold-Schmidt
Chor (5.-7.Klasse)	Herr Jung
Chörli	Herr Jung
Fußball	Herr Frensch
Fußball (Mädchen)	Herr Hoff
Klettern	Herr Blasko
Leichtathletik	Herr Blasko
Netzchecker	Herr Schneider
Orchester	Herr Jung
Physik / Roboter	Frau Weigel
Querflötenensemble	Herr Gesner
Rechtschreibpolizei	Herr Seyl
Reiten	Frau Theiß
Rockband	Herr Gesner
Ruanda	Herr Ruth
Schach	Herr Schüler / Herr Müller / Herr Hellwig
Schulchor	Herr Jung

Schülerzeitung	Frau Conrad-Gesner
Schulsanitätsdienst	Herr Frensch
Strategiespiele	Herr Strasser
Streitschlichtung	Herr und Frau Eichert
Theater	Frau Eichert
Tontechnik	Herr Jung / Herr Schneider

Berichte aus dem Schulleben

Kuseler Schüler besuchen Landtag

Mainz, Deutschhausplatz 12. An diesem Tag ist der Plenarsaal des rheinland-pfälzischen Landtages zur Hälfte gefüllt. Unter dem strengen Blick der Landtagspräsidentin Sonia Koch und ihrer beiden Stellvertreterinnen verhandeln die anwesenden Abgeordneten darüber, ob Jugendlichen künftig nicht schon mit sechzehn Jahren gestattet werden sollte, die Führerscheinprüfung ablegen zu können. Die Landesregierung tritt für die Änderung ein. In einer kurzen Rede begründet sie den Antrag zur Änderung der Altersgrenze. Zwar wird die Regierung in ihrem Vorhaben von der Fraktion Rot unterstützt, die Opposition aus Fraktion Blau und Rosa lehnt die Pläne jedoch kategorisch ab. Nach anfänglich schleppendem Beginn entbrennt eine hitzige Diskussion. Was hier auf den ersten Blick wie eine echte Landtagssitzung wirkt, ist in Wirklichkeit ein von zwei Mitarbeitern der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des rheinland-pfälzischen Landtages durchgeführtes Rollenspiel, zu dem die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 a und b des Gymnasiums Kusel am 10. November 2011 eingeladen worden waren. In Begleitung der beiden Geschichts- und Sozialkundelehrer Michael Berwanger und Michael Hutzel konnten die Jugendlichen auf diese Weise den Gesetzgebungsprozess einmal hautnah miterleben. Was im Klassensaal manchmal theoretisch wirkt und schwer zu verstehen ist, konnte hier im Sitzungssaal des rheinland-pfälzischen Landtages realistisch und lebensnah durchgespielt und erfahren werden. Damit wurde die Exkursion nach Mainz eine sinnvolle Ergänzung zu dem Unterricht in der Schule, auch wenn nicht alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kusel später einmal Berufspolitiker werden wollen. Übrigens: Zumindest an diesem Tag erhielt der Antrag der Landesregierung auf Herabsetzung der Altersgrenze bei Fahranfängern eine deutliche Mehrheit

(M. Berwanger)



Vorlesewettbewerb der 6. Jahrgangsstufe

Die Jury, bestehend aus den Lehrkräften Frau Eichert, Herrn Klaßen, Frau Fuchs und Herrn Lebek vom Förderverein, ermittelte die folgenden Ergebnisse.

Klassensieger:

- 6a Philipp Fischer (Enid Blyton: Geheimnis um einen unsichtbaren Dieb)
- 6b Philip Pfleger (Joanne K. Rowling: Harry Potter und der Feuerkelch)
- 6c Franziska Barthel (Isabel Abedi: Applaus für Lola)
- 6d Luis Christoffel (Antje Szillat: Rick- wie man seine durchgeknallte Familie überlebt)
- 6e Maximilian Fehrenz (Cornelia Funke: Herr der Diebe)
- 6f Alexa Roth (Sabine Both: Umzug nach Wolke Sieben)

Schulsiegerin wurde Alexa Roth.



Alle Kinder haben nach ihrem selbst gewählten Buch ein Stück aus Pippi Langstrumpf als Fremdtex-
t vorgelesen. Die Sieger wurden vom Vorsitzenden des Fördervereins, Sebastian Lebek beglück-
wünscht und erhielten Urkunden, bzw. ein kleines Präsent. Allen Teilnehmern herzlichen Glück-
wunsch: Lesen lohnt sich! (K. Fuchs)

Medienerziehung

Auf Anregung des Schulelternbeirats und organisiert durch Herrn Schneider wurden in zwei Elternveranstaltungen die Teilnehmer über das Medienscout-Projekt der Schule informiert. Hauptthema der Abende war aber jeweils „Facebook und Co.- Gefahren und Chancen“ Mit dem Gastreferenten Björn Friedrich von der Medienzentrale „medien+bildung.com“ Kaiserslautern, eine Tochter der Landeszentrale für Medien und Kommunikation, die im Auftrag des Bildungsministeriums arbeitet. Die Abende richteten sich an Eltern der Jahrgangsstufen sechs und sieben und waren jeweils gut besucht. Den interessanten Ausführungen schlossen sich jeweils Rückfragen und Diskussionen an.



(Links B. Friedrich, rechts unsere Lehrkraft M.Schneider)

Berufs- und Studienorientierung

Als Auftakt einer Reihe von Informationsveranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung kam Frau Sabine Mack von der Volksbank Glan-Münchweiler zu uns. „Vom Azubi zum Vorstand – eine Bankerkarriere in der Region“ lautete ihr Thema. Sie ging auch besonders auf die Frage ein, wie Familie und Karriere miteinander vereinbart werden können. Eine ganz andere Richtung stellte Wehrdienstberater Oberleutnant Lorenz von der Bundeswehr vor. Laufbahnen für Männer und Frauen im Militärdienst waren sein Thema. Er zeigte dabei nicht nur die Vergünstigung auf, sondern auch das harte Auswahlverfahren und ging ausführlich auf die Risiken des Soldatenberufs für Leib, Leben und Seele, insbesondere bei Auslandseinsätzen ein. Die Reihe wird im Frühjahr fortgesetzt durch Informationen zu Presseberufen. (A.Kaindl /Hg)

Aktualisierter Terminplan im Schuljahr 2011/2012

Terminplan für das Restschuljahr (soweit zum jetzigen Zeitpunkt bekannt. Möglicherweise findet ein Studientag des Kollegiums Ende April/Anfang Mai statt. Genaueres wird noch mitgeteilt.)

Bitte beachten Sie besonders die Elternsprechtage im Februar. Das mündliche Abitur findet am 19. und 20. März statt. Alle Schüler der Jahrgangsstufen 7-12 haben an diesen beiden Tagen unterrichtsfrei, ebenso die 5.Klasse. Die Schülerinnen und Schüler der 6.Jahrgangsstufe verbringen die beiden Tage im Schulzentrum auf dem Roßberg und lernen dort das Angebot der Realschule Plus kennen.

Terminplan 2011-2012 - Änderungen sind möglich		
Di	20.12.11	JgSt. 5 - 12: Ende der schriftlichen Überprüfungen 1. Hj.
Mi	21.12.11	JgSt. 10 + 11: Probewettbewerb MoG / Unterrichtsende nach der 4. Stunde
Do	22.12.11	1. Ferientag Weihnachtsferien
Do	05.01.12	JgSt. 12: Skiexkursion (05.01-13.01.12)
Fr	06.01.12	letzter Ferientag Weihnachtsferien
Sa	07.01.12	
So	08.01.12	
Mo	09.01.12	JgSt. 11 + 12 : Fehlstundenstichtag T 2 JgSt. 11: Besinnungstage 9.1-11.1.12
Di	10.01.12	JgSt. 13: Info zur AbiPrO und zur Schriftl. Prüfung (R 006/007) Freiwilliges Zurücktreten vor der Schriftl. Abiturprüfung
Mi	11.01.12	JgSt. 11 + 12 : Fehlstundeneintrag T2 Beginn der Schriftl. Abiturprüfung 11.01. bis 27.01.2012 (gesonderter Terminplan als Aushang)

Do	12.01.12	
Fr	13.01.12	
Sa	14.01.12	
So	15.01.12	
Mo	16.01.12	JgSt. 10: MSS-Informationsabend für Eltern (19.30 Uhr; Turnhalle)
Di	17.01.12	Abmeldung vom Unterricht in Wahlfächern und Arbeitsgemeinschaften
Mi	18.01.12	
Do	19.01.12	
Fr	20.01.12	AIDS-Prävention 10. Klasse
Sa	21.01.12	
So	22.01.12	
Mo	23.01.12	Zeugniskonferenzen (7-10)
Di	24.01.12	Zeugniskonferenzen (MSS, Jg 5+6)
Mi	25.01.12	
Do	26.01.12	
Fr	27.01.12	Ende schriftl. Überprüfungen JgSt. 13 / Zeugnisausgabe 5 - 12
Sa	28.01.12	
So	29.01.12	
Mo	30.01.12	
Di	31.01.12	
Mi	01.02.12	Beginn des 2. Schulhalbjahres
Do	02.02.12	
Fr	03.02.12	
Sa	04.02.12	
So	05.02.12	
Mo	06.02.12	
Di	07.02.12	JgSt. 13: Sport Abi (Halle) / JgSt. 12: Fahrt zum Tag d. o. Tür Uni Mainz
Mi	08.02.12	Schriftliche Latinumsprüfung
Do	09.02.12	Elternsprechtag (7 - 12)
Fr	10.02.12	MSS-Fächerwahl in Klasse 10
Sa	11.02.12	
So	12.02.12	
Mo	13.02.12	
Di	14.02.12	Elternsprechtag GOS JgSt. 13: Sport Abi (Halle)/Nachtermin
Mi	15.02.12	
Do	16.02.12	Anmeldung externer Schüler für die MSS 11 im Schuljahr 2012/2013
Fr	17.02.12	Ausgleichstag für Tag der offenen Tür / unterrichtsfrei
Sa	18.02.12	
So	19.02.12	
Mo	20.02.12	Rosenmontag / beweglicher Ferientag
Di	21.02.12	Fastnacht / beweglicher Ferientag
Mi	22.02.12	Anmeldung für 5. Klasse im Schuljahr 2012/2013 (22.02./23.02./24.02./27.02.12) Mündliche Latinumsprüfung
Do	23.02.12	JgSt. 5: Infoabend 2. Fremdsprache und Wahlpflichtfächer
Fr	24.02.12	Sitzung des Schulbuchausschusses
Sa	25.02.12	
So	26.02.12	
Mo	27.02.12	JgSt. 13: Besinnungstage (27.2.-29.02.12)
Di	28.02.12	JgSt. 13: Zeugniskonferenz
Mi	29.02.12	
Do	01.03.12	JgSt. 8: Vera 8 Mathematik / Zeugnisausgabe 13; Ergebnisse Schr. Abitur
Fr	02.03.12	Klasse 5: Rückgabe der Wahlzettel FS 2 und WP / SV-Disco
Sa	03.03.12	
So	04.03.12	
Mo	05.03.12	JgSt. 8: Info-Abend 3. Fremdsprache/Informatik
Di	06.03.12	

Mi	07.03.12	
Do	08.03.12	
Fr	09.03.12	JgSt. 8: Rückgabe der Wahlzettel FS 3 und Inf
Sa	10.03.12	
So	11.03.12	
Mo	12.03.12	
Di	13.03.12	Generelle Dienstbesprechung und Konferenznachmittag ab 14.00 Uhr
Mi	14.03.12	Info-Abend zur Schullaufbahn nach der 6. Klasse am Standort Kusel
Do	15.03.12	JgSt. 6 (+12?): Mathematik "Känguru"-Wettbewerb
Fr	16.03.12	JgSt. 10+11: Mathematik ohne Grenzen
Sa	17.03.12	
So	18.03.12	
Mo	19.03.12	mündl. Abitur / unterrichtsfrei 5, 7-10.Klasse; 6.Klasse => Realschule Plus
Di	20.03.12	mündl. Abitur / unterrichtsfrei 5, 7-10.Klasse; 6.Klasse => Realschule Plus
Mi	21.03.12	
Do	22.03.12	JgSt. 5+6: 2. Pädagogische Stufenkonferenzen / Abitur Einsichtnahme
Fr	23.03.12	Abi-Feier
Sa	24.03.12	Abiball
So	25.03.12	
Mo	26.03.12	
Di	27.03.12	
Mi	28.03.12	Freiwilliges Zurücktreten Klassen 6 – 10 / JgSt. 11: Info zur AbiPrO (R 006/007) Unterrichtsende nach der 4. Stunde
Do	29.03.12	1. Ferientag Osterferien
Fr	13.04.12	letzter Ferientag Osterferien
Sa	14.04.12	
So	15.04.12	
Mo	16.04.12	Schüler aus Toucy in Kusel (16.-21.04.2012)
Di	17.04.12	
Mi	18.04.12	
Do	19.04.12	JgSt. 7 - 10: Pädagogische Konferenzen
Fr	20.04.12	
Sa	21.04.12	
So	22.04.12	
Mo	23.04.12	
Di	24.04.12	Mitteilung an die Eltern über Gefährdung der Versetzung
Mi	25.04.12	
Do	26.04.12	
Fr	27.04.12	SV-Benefizball (Quirnbach) Alternativtermin
Sa	28.04.12	
So	29.04.12	
Mo	30.04.12	
Di	01.05.12	Maifeiertag
Mi	02.05.12	
Do	03.05.12	
Fr	04.05.12	SV-Benefizball (Quirnbach) Alternativtermin
Sa	05.05.12	Offenes Jugendschachturnier am Gymnasium Kusel
So	06.05.12	
Mo	07.05.12	Klasse 8b: Bretagne (7.5.-13.5)
Di	08.05.12	
Mi	09.05.12	
Do	10.05.12	JgSt. 5-8: Big Challenge (Englisch-Wettbewerb)
Fr	11.05.12	
Sa	12.05.12	
So	13.05.12	
Mo	14.05.12	
Di	15.05.12	
Mi	16.05.12	

Do	17.05.12	Christi Himmelfahrt
Fr	18.05.12	beweglicher Ferientag
Sa	19.05.12	
So	20.05.12	
Mo	21.05.12	JgSt. 7 + 8: Kinder aus Kusel in Toucy (21.05.-26.05.)
Di	22.05.12	
Mi	23.05.12	
Do	24.05.12	
Fr	25.05.12	Ende der schriftlichen Überprüfungen / Antragschluss auf Berücksichtigung besonderer Umstände bei Versetzung und Wiederholung
Sa	26.05.12	
So	27.05.12	Pfingstsonntag
Mo	28.05.12	Pfingstmontag
Di	29.05.12	
Mi	30.05.12	
Do	31.05.12	
Fr	01.06.12	
Sa	02.06.12	
So	03.06.12	
Mo	04.06.12	JgSt. 6: Zeugniskonferenzen
Di	05.06.12	JgSt.6: Absendung der Zeugnisse der nicht versetzten Schüler
Mi	06.06.12	
Do	07.06.12	Fronleichnam
Fr	08.06.12	beweglicher Ferientag
Sa	09.06.12	
So	10.06.12	
Mo	11.06.12	JgSt. 6: Zeugnisausgabe
Di	12.06.12	
Mi	13.06.12	Zeugniskonferenzen / JgSt. 12: Beginn de Betriebspraktikums (13. - 26.06.2012)
Do	14.06.12	Zeugniskonferenzen / JgSt. 6: Rücklauf Schullaufbahnentscheidungen der Eltern
Fr	15.06.12	Abmeldung vom Unterricht in Wahlfächern und AGs
Sa	16.06.12	
So	17.06.12	
Mo	18.06.12	JgSt. 5 - 10: Projektwoche (18.- 22.06.) / JgSt. 11: Studienfahrten (18.- 22.06.)
Di	19.06.12	
Mi	20.06.12	
Do	21.06.12	
Fr	22.06.12	Prüfung für den Besuch des Gymnasiums Klasse 7 ohne Empfehlung
Sa	23.06.12	FairPlayTour d´ Europe (23.06.-30.06.)
So	24.06.12	
Mo	25.06.12	Prüfung für den Besuch des Gymnasiums Klasse 7 ohne Empfehlung Prüfung für den Besuch der MSS 11 ohne Empfehlung (25.06./26.06.12) JgSt. 9: Betriebspraktikum (25.06. - 29.06.2012)
Di	26.06.12	Absenden der Zeugnisse der nicht versetzten Schüler Kl. 7 - 12
Mi	27.06.12	JgSt. 12: Schriftliche Mitteilung an Schüler/innen, die nicht in JgSt. 13 eintreten können / JgSt. 12: Methodentraining
Do	28.06.12	JgSt. 12: Info zur AbiprO (R006/007) / JgSt. 12: Zeugnisausgabe
Fr	29.06.12	Meldung zur Schriftl. Abiturprüfung 2013 / JgSt. 5, 7-11: Zeugnisausgabe Unterrichtsende nach der 4. Stunde
Sa	30.06.12	
So	01.07.12	
Mo	02.07.12	1. Ferientag Sommerferien